

„Nord und Süd.“

[9645.]

Der erfreuliche Zuwachs an Abonnenten auf „Nord und Süd“ in diesem Quartal veranlasst mich, mit dem *ersten Hefte* des nun beginnenden *dritten Jahrganges* eine ernente Manipulation vorzunehmen, und werde ich zu diesem Zwecke das demnächst erscheinende

Aprilheft in ca. 15,000 Expl.

in *Envelope* zur Versendung bringen; ausserdem lasse ich eine grosse Anzahl

Prospecte in elegantem Zweifarbendruck

und ebensolche *Ansichts-Facturen* für das Aprilheft zur nutzbaren Verbreitung herstellen, welche Ihre Bemühungen zur Gewinnung neuer Abonnenten lohnend unterstützen werden.

Handlungen, welche sich für diese so gediegene, weitverbreitete und *äusserst absatzfähige* Monatschrift von neuem thätig verwenden wollen, ersuche ich, das gewünschte *Sammel-Material direct per Postkarte* zu schleunigst zu verlangen, da voraussichtlich die eingehenden Bestellungen den Vorrath bedeutend übersteigen werden und ein Nachdruck nicht erfolgt. In erster Reihe werde ich diejenigen Geschäftsfreunde berücksichtigen, welche sich stets für meinen Verlag thätig und erfolgreich verwendet und auch prompt saldirt haben.

Ich sehe Ihren *umgehenden* Verschreibungen entgegen.

Breslau, 26. Februar 1879.

S. Schottlaender.

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem neunzehnten Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 25 \mathcal{A} pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 75 \mathcal{A} .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. V. Bachem.

[9647.] Behufs Gründung eines Musikalien-Leihinstituts werden Offerten von billigen Musikalien und Verlags-Kataloge mit Angabe der Partie- u. billigsten Baarbezugs-Bedingungen erbeten. Auch wird auf den Ankauf von bestehenden Mus.-Leihinstituten reflectirt, und wird um Mittheilung des Katalogs u. billigsten Baarpreises ersucht unter Chiffre O. Z.

Fr. Boldmar in Leipzig.

An die Herren Verleger!

[9648.]

Das verbreitetste evangelische Blatt Oesterreichs ist

Der oesterreichische Protestant;

er wird von fast sämtlichen evangel. Pfarrern Oesterreich-Ungarns gehalten und ist außerdem unter den oesterr. evangel. Glaubensgenossen sehr stark gelesen.

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jeden Monats. Inserate, die 3 Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummer in unseren Händen sein müssen, berechnen wir pro einfach gespaltene Petitzelle mit 20 \mathcal{A} .

Verfänger & Heyn in Klagenfurt.

Change-Inserate.

[9649.]

Zur Aufnahme von Change-Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage täglich (auch Sonntags) erscheinende:

„Westfälische Provinzial-Zeitung“.

Die Insertionen in derselben sind von bestem Erfolg und zwar deshalb, weil die „Westfälische Provinzial-Zeitung“ als einziges liberales Organ des Reg.-Bez. Münster vorzugsweise in den gut situirten Schichten der Bevölkerung der Provinz eine weite Verbreitung hat.

Wir bitten um gef. Uebersendung Ihrer resp. Inserate und werden wir Ihnen nach erfolgtem Abdruck Belagsnummern sowie unsere Inserate zusenden.

Hochachtungsvoll

Münster i/W., den 1. März 1879.

E. C. Brunn's Verlag.

[9650.]

Inserate

über wissenschaftliche, volkswirtschaftliche oder solche Werke, welche das Leben der Gegenwart berühren, auch höhere Belletristik u. s. w. finden in der Monatschrift:

Deutsche Revue

über das

gesammte nationale Leben der Gegenwart

herausgegeben von
Richard Fleischer.

Verbreitung in den besten Kreisen.

Indem ich um Ihre Aufträge bitte, bemerke ich, dass die für das nächste Monatsheft bestimmten Inserate bis spätestens den 20. des vorhergehenden Monats in meinen Händen sein müssen.

Die gespaltene Petitzelle berechne ich mit 40 \mathcal{A} .

1 ganze Seite = 140 gespalt. Zeilen berechne ich statt 56 \mathcal{M} mit nur 36 \mathcal{M} ,

1 halbe Seite = 70 gespalt. Zeilen berechne ich statt 28 \mathcal{M} mit nur 20 \mathcal{M} ,

1 viertel Seite = 35 gespalt. Zeilen berechne ich statt 14 \mathcal{M} mit nur 12 \mathcal{M} .

Für 2000 Beilagen berechne ich, wenn dieselben in 8. gefalzt sind, 20 \mathcal{M} .

Otto Janke in Berlin.

[9651.] Lampart & Co. in Augsburg offeriren den Rest der 8. Aufl. von:

Riebel, Leitfaden zu den ersten Anfangsgründen einer richtigen Landwirthschaft. Cart.

Export

[9652.]

von

Bilderbüchern, Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

Wilhelm Nitzschke,
Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen eigener Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Leipziger Osternmesse wird ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscurante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, März 1879.

Wilh. Nitzschke.

Allen geehrten Sortimentern,

[9653.] die unsern „Allgem. Liter. Wochenbericht“ noch nicht bezogen haben, diene zur Nachricht, daß wir behufs weiterer Einführung des Blattes

Monats-Abonnements

ingerichtet haben. Wir liefern von Monat März ab:

7/6 Expl. (28 Nummern) für 1 \mathcal{M} ,

11/10 Expl. (44 Nummern) f. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ,

25 Expl. (100 Nummern) für 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} ,

50 Expl. (200 Nummern) für 3 \mathcal{M} ,

100 Expl. (400 Nummern) für 5 \mathcal{M} ,

200 Expl. (800 Nummern) für 8 \mathcal{M} .

Die Vertheilung des Wochenberichts, dieser wohlfeilsten Literaturzeitung, an die Kunden bringt reichen Gewinn. Alle Sortimenter sollten dieses vorzügliche Vertriebsmittel zum eigenen Vortheil verwenden. Wir bitten, unsere günstige Offerte recht zahlreich zu benutzen und einen Versuch zu wagen.

Expd. d. Allgem. Literar. Wochenberichts in Leipzig.

Giro-Conto.

[9654.]

Meine Herren Geschäftsfreunde, welche gewohnt sind, ihre Ostermesszahlungen direct an mich zu leisten, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich Giro-Conto bei der Reichsbank habe. Die Uebermittlung der Gelder geschieht hierdurch für beide Theile kostenfrei.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.